

Pulsnitzer Wochenblatt

Sernsprecher: Nr. 18.

Bezirks-Anzeiger

und Zeitung

Telegr.-Adr.: Wochenblatt Pulsnitz

Erscheint: Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend.

Mit „Illustriertem Sonntagsblatt“, „Landwirtschaftlicher Beilage“ und „Mode für Alle“.

Abonnement: Monatlich 45 Pf., vierteljährlich Mk. 1.30 bei freier Zustellung ins Haus, durch die Post bezogen Mk. 1.41.

Amts-



Blatt

des Königl. Amtsgerichts und des Stadtrates zu Pulsnitz

Inserate für denselben Tag sind bis vormittags 10 Uhr aufzugeben. Die fünf mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pf., Lokalpreis 12 Pf., Reklame 30 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt.

Zeitraubender und tabellarischer Satz nach besonderem Tarif. Erfüllungsort ist Pulsnitz.

Amtsblatt für den Amtsgerichtsbezirk Pulsnitz, umfassend die Ortschaften: Pulsnitz, Pulsnitz M. S., Vollung, Großröhrsdorf, Feina, Weigbach, Ober- u. Niederlichtenau, Friedersdorf-Thiemendorf, Mittelbach

Expedition: Pulsnitz, Bismarckplatz Nr. 265. Verantwortl. er Redakteur: J. W. Mohr in Pulsnitz.

Verantwortl. er Redakteur: J. W. Mohr in Pulsnitz.

Nr. 26.

Sonnabend, 1. März 1913.

65. Jahrgang.

Oeffentliche Stadtverordnetensitzung

Dienstag, den 4. März, abends 1/8 Uhr im Sitzungssaale des Rathauses.

— Tages-Ordnung: —

1. Schulneubau betr.
2. Annahme des von Magenburgschen Projektes.
3. Tuberkulose betr.
4. Vergütung an den Krankenwärter.
5. Errichtung einer Seilerbahn im Krankenhausgrundstück.
6. Arealverkauf vor dem früher Eignerschen Grundstück.
7. Haushaltplan a) Feuerlöschkasse. b) Armenkasse.
8. Gesuch des Vereins für Sächs. Volkstunde um Bewilligung eines Beitrags.
9. Verpachtung der Stephanschen Feld- und Wiesengrundstücke.

Hierauf nichtöffentliche Sitzung.

Pulsnitz, den 1. März 1913.

Bermann Sperling, Stadtverordnetenvorsteher.

Bekanntmachung.

Da auf das der Stadtgemeinde Pulsnitz gehörige Hausgrundstück Br.-Rat. Nr. 260 an der inneren Kamenzener Straße — bisheriges Stadtfrankenhaus — mehrere Gebote eingegangen sind, soll das Grundstück

Donnerstag, den 6. März 1913, nachmittags 3 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses

öffentlich versteigert werden.

Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gegeben, können auch vorher in der Ratskanzlei eingesehen werden.

Pulsnitz, am 27. Februar 1913.

Der Stadtrat.

Fortbildungsschule zu Pulsnitz.

Die öffentlichen Osterprüfungen in hiesiger Fortbildungsschule finden Dienstag, den 4. März, und Donnerstag, den 6. März, im Prüfungszimmer (Erdgeschoss 5) statt.

Dienstag, den 4. März.

Abends 5 — 5³⁰: F IV Herr Wiemann.
" 5³⁰ — 6 : F IIIb " Ruhner.
" 6 — 6³⁰: F IIIa " Gräfe.
" 6³⁰ — 7 : F IIa " Barkisch.

Donnerstag, den 6. März.

Abends 5 — 5³⁰: F IIb Herr Hennig.
" 5³⁰ — 6 : F Ib " Dir. Schmalz.

Donnerstag, abends 6 Uhr: Feierliche Entlassung der abgehenden Fortbildungsschüler.

Die im letzten Schuljahre angefertigten gewerblichen Zeichnungen liegen in der Schulausstellung (Turnhalle) Sonntag, den 9. März, nachmittags 3—5 Uhr, Montag, den 10. März, abends 6—8 Uhr und Dienstag, den 11. März, abends 6—8 Uhr zur gefälligen Besichtigung aus.

Abgehende Fortbildungsschüler haben ihre Zeichnungen, Dienstag, den 11. März, abends 8 Uhr in der Turnhalle abzuholen.

Die geehrten Behörden, Eltern, Herren Obermeister und Meister, Dienstherren, Arbeitgeber, wie alle Freunde und Gönner der Fortbildungsschule werden hierdurch zu den öffentlichen Prüfungen und der Entlassungsfeierlichkeit herzlich eingeladen.

Pulsnitz, im März 1913.

Das Lehrerkollegium der Fortbildungsschule.
E. Schmalz, Schuldirektor.

Dienstag, den 11. März 1913: Viehmarkt in Pulsnitz.

MITTELDEUTSCHE PRIVAT-BANK

AKTIENGESELLSCHAFT

FILIALE KAMENZ.

Aktienkapital und Reserven: Mark 68 000 000.—

empfiehlt sich zum

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Niederlassungen im Königreich Sachsen:

zur

Einlösung von Koupons, Dividendenscheinen und verlostten Effekten

in Dresden, Leipzig, Chemnitz, Aue, Eibenstock, Kamenz, Lommatzsch, Meissen, Oederan, Riesa, Sebnitz, Stollberg, Wurzen.

bei kostenfreier Ueberwachung der Auslosung.

Das Wichtigste.

Im „Reichsanzeiger“ wird ein Dankerlaß des Kaisers für die Glückwünsche aus Anlaß der Verlobung der Prinzessin Viktoria Luise veröffentlicht.

Der Reichstag beschäftigte sich am Donnerstag mit dem Etat der Reichseisenbahnen.

Der Reichstag erledigte am Freitag die zweite Lesung des Etats der Reichseisenbahnen.

Die Kosten der neuen Heeresvorlage werden neuerdings auf 230—250 Millionen Mark angegeben.

Das Landgericht Elbing hat die Klage des Kaisers gegen den Pächter seines Vorwerks, Sohst, abgewiesen.

Der König wird dem 12. Deutschen Turnfest Leipzig 1913 am 13. Juli einen Besuch abstatten.

Prinz Friedrich Christian und seine Mitschüler aus der Prinzenschule legten heute die mündliche Reifeprüfung ab.

Die Landesversammlung des Bundes der Landwirte im Königreich Sachsen fand am Donnerstag in Dresden statt.

In Frankfurt a. M. wurde ein Werber für die französische Fremdenlegion verhaftet.

Der französische Finanzminister hat eine neue 500 Millionen-Anleihe für Heereszwecke eingebracht.

Die Türkei soll den Bulgaren neue Friedensvorschläge unterbreitet haben.

Die russische Regierung plant eine beträchtliche Erhöhung der Friedenspräsenzstärke des Heeres.

Auf allen Kriegsschauplätzen wurden die Operatio-

nen wegen ungewöhnlicher Fröste und Unwetter eingestellt.

Die serbische Regierung verlegte den Sitz des Armeekorps von Ueskub nach Nisch, da die „Notwendigkeit einer Kriegsakzion aufgehört“ habe.

Politische Waghenschau.

Ob die Militärvorlage und mit ihr die Deckungsfrage noch vor Ostern möglich sein wird, wie man ursprünglich beabsichtigt hatte, ist noch sehr die Frage, denn die Vorarbeiten, die sehr umfangreich sind, nehmen sehr viel Zeit in Anspruch und der Bundesrat hat sich mit dem Entwurf noch nicht befaßt. An und für sich scheint ja die Militärvorlage fertig zu sein, aber der Herr Reichsschatzsekretär ist wohl noch nicht so weit, wenigstens deutet seine Reise nach den süd-